

## *DEGEVAL-NEWSLETTER 2020/06*

### INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Ankündigungen und Hinweise</b> .....	<b>3</b>
Call for Participation in global Survey about Monitoring and Evaluation during a pandemic.....	3
Call for Abstracts „Wirkungsmodelle und Programmtheorien in der Evaluationspraxis“ .....	3
<b>Publikationen</b> .....	<b>3</b>
Treischl, Wolbring: Wirkungsevaluation .....	3
<b>Online-Publikationen</b> .....	<b>4</b>
Positionspapier VENRO: Von der Wirkungsbeobachtung zur Wirkungsorientierung.....	4
Jahresbericht CEval 2019.....	4
<b>Impressum</b> .....	<b>5</b>

## VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

in den beiden letzten DeGEval...Mails haben wir es bereits angekündigt: Die nächste Jahrestagung wird nun definitiv am 17. und 18. September 2020 als **virtuelle Konferenz** stattfinden. Das Programmkomitee (bestehend aus Vera Hennefeld, Marianne Lück-Filsinger; Stefan Meyer, Tobias Polak, Paul Reinbacher und Petra Wagner; Komiteeleitung: Manfred Rolfes, Dörte Schott) konnte auf der Grundlage zahlreicher Einreichungen ein interessantes und vielfältiges Programm zum Thema „Kommunikation: Verständigung und Sprache in der Evaluation“ zusammenstellen, das den Vergleich mit bisherigen Jahrestagungen kaum zu scheuen braucht.



Als wir uns zu Beginn der **Planungen** im Rahmen einer virtuellen Sitzung des Vorstands dafür entschieden, eine zumindest halbtägige online-Veranstaltung durchzuführen, war zunächst noch offen, ob sich für diese Veranstaltungsform eine kritische Masse an Sessions und Beiträgen würde finden lassen. Schließlich gelten ja für viele Teilnehmende die Netzwerkarbeit, die vielen Gespräche am Rande und die interaktiven Sessions als das „Salz in der Suppe“ unserer Jahrestagung; und einen Vortrag online zu halten oder eine virtuelle Session zu moderieren, stellt sicherlich für die meisten Beteiligten eine neue Herausforderung dar. Bei uns war also durchaus ein gewisses Maß an Skepsis vorhanden. Aber diese Bedenken ließen sich zerstreuen. Unsere Rückfrage bei den Einreichenden ergab, dass sich nahezu zwei Drittel der Angesprochenen bereit erklärten, gegebenenfalls eine „virtuelle Variante“ ihres Beitrags zu halten beziehungsweise ihre Session auch online durchzuführen. Viele begrüßten unsere Initiative, die DeGEval-Jahrestagung online durchzuführen und bekundeten ihr Interesse, an diesem innovativen Format mitzuwirken. Einige kündigten sogar an, auch bei einem online-Format an interaktiven Elementen festhalten zu wollen.

Das Programmkomitee konnte schließlich auf der Basis vieler sehr guter Einreichungen ein respektables **Programm** zusammenstellen. Alle Einreichungen durchliefen, wie in den vergangenen Jahren auch, einen strukturierten Peer-review-Prozess. Die gut 20 eingereichten Einzel- und Blitzvorträge wurden zu inhaltlich kohärenten Sessions zusammengestellt. Hinzu kamen die eingereichten Sessions der Arbeitskreise und einige freie Sessions. Zwei Keynotes stehen ebenso auf dem Programm wie virtuelle Treffen der DeGEval-Arbeitskreise und des Nachwuchsnetzwerkes. Die Postersession fiel allerdings der virtuellen Umstellung zum Opfer: Die Anzahl der eingereichten Poster war ohnehin gering, und zudem zogen einige Einreichende ihre Poster angesichts des virtuellen Formats zurück. Auch die Mitgliederversammlung wird von der Jahrestagung abgekoppelt werden und im November in virtueller Form stattfinden. Dennoch entwickelte sich aus der ehemals nur halbtägig geplanten online-Veranstaltung letztlich eine fast 1,5-tägige virtuelle Konferenz mit bis zu vier parallelen Panels. Offen ist noch, inwieweit „Plauderecken“ oder Meeting-Points für spontane Treffen eingerichtet werden können.

Die Jahrestagung „aus dem Stand“ als online-Veranstaltung zu planen und durchzuführen, ist gleichwohl für uns und alle Beteiligten eine große **Herausforderung** und ein Experiment. Viele routinemäßige und gesicherte Abläufe bei der Planung der bisherigen Präsenz-Jahrestagungen greifen bei einer virtuellen Variante nicht. Dementsprechend müssen wir Unsicherheiten und Überraschungen einkalkulieren. Dazu gehört zum Beispiel die schwierige Abschätzung, wie viele Teilnehmende eigentlich zu erwarten sind und auch die Frage, wie gut es gelingen wird, die gewohnt familiäre Atmosphäre der DeGEval-Tagungen virtuell herzustellen.

Uns steht also eine Jahrestagung in einem ungewohnten Rahmen bevor, die derzeit von vielen Aktiven mit außergewöhnlichem Engagement vorbereitet wird. Wir sind uns sicher, dass es auf jeden Fall eine lohnende Veranstaltung werden wird, bei der wir gemeinsam viel voneinander und miteinander lernen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Manfred Rolfes

(Mitglied des Vorstands und des Programmkomitees)

## ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

### CALL FOR PARTICIPATION IN GLOBAL SURVEY ABOUT MONITORING AND EVALUATION DURING A PANDEMIC

“We are receiving an excellent response from our global M&E community on the subject survey. Thanks so much to those who has already participated in this survey. Our M&E colleagues who are unable to participate as yet, we request you to provide your valuable inputs by participating in this survey. It will take 15 to 20 minutes. [...]This survey is anonymous, and it has no implication to the organization or the respondents participating in this survey. Please write to us should you require any clarification. For our M&E colleagues who have missed my earlier [information], here is a brief background to the survey. The COVID-19 pandemic has affected different work areas, including Planning, Monitoring, and Evaluation (PME). Development partners and implementing agencies are seeking practical adjustments to work, operational plans, and balanced approaches to accountability and learning during this unprecedented time. In this regard, we are conducting a global scale online survey to better understand how M&E functions across various organizations are adapting to this pandemic situation.”

>> [To survey](#)

### CALL FOR ABSTRACTS „WIRKUNGSMODELLE UND PROGRAMMTHEORIEN IN DER EVALUATIONS-PRAXIS“

**Einreichungsfrist:** 01.09.2020

Das Heft 2/2021 der Zeitschrift für Evaluation wird sich dem Thema "Wirkungsmodelle und Programmtheorien in der Evaluationspraxis" widmen. Herausgegeben wird das Themenheft von Jan Hense (Justus-Liebig-Universität Gießen) und Sandy Taut (Bayerisches Landesamt für Schule). Die Beiträge des Themenhefts werden in einem zweischrittigen Vorgehen zusammengestellt. Im ersten Schritt werden interessierte Autorinnen und Autoren um die Einreichung eines Abstracts von ca. 500 Wörtern bis zum 1. 9. 2020 gebeten.

>> [Weitere Informationen](#)

## PUBLIKATIONEN

### TREISCHL, WOLBRING: WIRKUNGSEVALUATION

Evaluationen stellen auf die kausalen Wirkungen einer Maßnahme ab. Das Lehrbuch führt in die entsprechenden theoretischen und methodischen Grundlagen der Wirkungsevaluation ein und illustriert diese anhand ausgewählter Beispiele. Ziel des Buches ist es dabei, einen praktischen Bezug zum Ablauf einer Evaluation und den einzelnen Entscheidungsschritten herzustellen, aber auch mögliche Fallstricke unterschiedlicher Evaluationsverfahren aufzuzeigen. Die Lektüre ist daher sowohl für Evaluationsforscher/innen als auch Nutzer/innen, Auftraggebende und Betroffene einer Evaluation ertragreich. [Verlagstext]

>> [Zur Verlagsseite](#)

## ONLINE-PUBLIKATIONEN

### POSITIONSPAPIER VENRO: VON DER WIRKUNGSBEOBACHTUNG ZUR WIRKUNGSORIENTIERUNG

Nichtregierungsorganisationen (NRO) streben danach, mit ihrer Projektarbeit positive Wirkungen zu erzielen. Als Dachverband unterstützt VENRO diese Bemühungen aktiv. In unserem Positionspapier fassen wir die Erfahrungen der VENRO-Mitgliedsorganisationen mit der Ausrichtung ihrer Arbeit auf die Wirkungsorientierung zusammen. Die Publikation richtet sich sowohl an NRO als auch an Geberinstitutionen. [Verlagstext]

>> [deutsche Publikation](#)

>> [englische Publikation](#)

### JAHRESBERICHT CEVAL 2019

Der Jahresbericht des Center for Evaluation (CEval) 2019 ist erschienen.

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

### **DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20, Stern 9  
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887  
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)  
<https://www.degeval.org/>

#### **Vorstand der DeGEval:**

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)  
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Sonja Kind  
Prof. Dr. Manfred Rolfes  
Stefan Schmidt, MoP  
Dr. Angela Wroblewski